

Reentry

Newsletter Ausgabe Nr. 1



Project Number: 2016-1-IE01-KA202-016863



Erasmus+

This project has been funded with support from the European Commission. This publication and all its contents reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

newsletter

Willkommen!

Was ist ReEntry?

ReEntry ist ein innovatives Projekt mit dem Ziel, Flüchtlinge und Migranten, die in Europa leben, in die Selbstständigkeit zu integrieren. Dazu entwickeln wir einen Online-Katalog, in dem BerufsberaterInnen über bewährte Praktiken und innovative Lösungen zur Förderung des Migrantenunternehmertums informiert werden.

Warum ReEntry? Warum jetzt?

Der jüngste Krieg in Syrien und die politische Instabilität und Terror in der gesamten Region Nahen Osten und Nordafrika hat in den letzten Jahren über eine Million Flüchtlinge nach Europa gebracht, und der Zustrom wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren fortsetzen. Neben politischen Fragen, die die Verteilung von Migranten, Flüchtlingen und Asylsuchenden in den EU-Mitgliedstaaten betreffen, gibt es auch dringende sozioökonomische Fragen. Dazu gehören die Integration von Migranten in die europäische Gesellschaft und deren Beschäftigungsmöglichkeiten.

Der Weg von Flüchtlingen und Migranten in das Unternehmertum bringt viele Vorteile. Erstens bedeutet Selbstständigkeit, dass der Migrant seine eigene Arbeit geschaffen hat, mit dem Potential, zukünftig weitere Mitarbeiter einzustellen. Neben der Möglichkeit der Migranten, ihre Familien zu unterstützen, gibt eine wirtschaftliche Rolle in einem Gastland den Migranten ihr Selbstwertgefühl und ihre Würde zurück und fördert ihre positive psychische Gesundheit. Zweitens öffnen die Unternehmen von Migranten oft innovative Marktnischen auf dem europäischen Markt. Dies hat zwei Vorteile: es ergänzt die Vielfalt der angebotenen Produkte und Dienstleistungen in Europa und es bietet auch Zugang zu Produkten und Dienstleistungen, die für andere Migranten ein Gefühl der Vertrautheit im Gastland schaffen. Migranten neigen dazu, Lösungen zu finden, die auf die Bedürfnisse dieser spezifischen Zielgruppe wirksamer zugeschnitten sind als große Förderprogramme

Hintergründe

Unterstützung von Migranten in der Unternehmensgründung

Das Projektteam ist der Meinung, dass die Unterstützung von Migranten als Unternehmer in Europa ein wirksames Mittel ist, um ihre soziale und wirtschaftliche Integration zu verbessern. Indem wir ihnen die Chancen bieten, in ihren Aufnahmeländern wirtschaftlich autark zu werden, können sie für sich und für ihre Familien ein sichereres Leben schaffen. Migranten als Unternehmer können auch Dienstleistungen und Produkte für andere Migranten anbieten, die ihren Ursprung in ihren Heimatländern haben so die Vielfalt des europäischen Marktes beleben.

Durch den Einsatz eines Online-Katalogs von bewährten Praxisbeispielen aus ganz Europa stellt ReEntry Informationen für BerufsberaterInnen und TrainerInnen, die direkt mit Migranten und Flüchtlingen zusammenarbeiten, zur Verfügung. Insgesamt werden diese Maßnahmen dazu beitragen, die aktuelle Informationslücke für Migranten, die ihr eigenes Unternehmen in ihrem Gastland gründen möchten, zu lösen.

Das ReEntry-Projekt begann im September 2016 und wird bis Februar 2018 laufen. ReEntry wird von der Irish National Agency, Léargas durch das Erasmus + Programm finanziert

Was möchte ReEntry erreichen?

Das Projekt beginnt...

Das erste ReEntry-Partnertreffen fand am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016 in Kells, Irland, statt. Auf dieser Tagung erläuterten die Partner die aktuelle Situation der Migranten in ihren Ländern und diskutierten die Fragen der Zielgruppen, nämlich Berufsbildung und Berufsberatung. Seit diesem Treffen hat das Projektteam Untersuchungen durchgeführt, um die Situation vor Ort für Migranten in ihren Regionen zu erheben, und hat auch damit begonnen, das Projekt durch lokale Fokusgruppen und Verbreitungsaktivitäten zu fördern.

Darüber hinaus hat Meath Partnership als Projektkoordinator die Projektwebsite entwickelt, die in Kürze unter www.reentryproject.eu zugänglich sein wird.

Was kommt als nächstes?

Das Projektteam arbeitet daran, die Situation in ihrem jeweiligen Land zu erheben. Dieser Kurzbericht wird in englischer Sprache erstellt und im März 2017 auf der Projektwebseite veröffentlicht. Danach sammelt jeder Partner zwischen Februar und April 2017 zwei bewährte Praktiken, die im Juni beim nächsten Meeting in Slowenien diskutiert werden. Auf dieser Konferenz werden zusätzliche Ressourcen identifiziert, die die Grundlage für den Online-Katalog bilden, der ebenfalls auf der Projekt-Website veröffentlicht wird.



